> Der Gott aller Gnade aber, der euch berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christus, der wird euch, die ihr eine kleine Zeit leidet, aufrichten, stärken, kräftigen, gründen.
> *— 1 Petrus 5:10*

Buch: Neues Testament / 1 Petrus
Themen: versprechungen, Ewiges Leben, gnade, leiden

Interpretation:
1 Petrus 5:10 ist einer der kraftvollsten Bibelverse für alle, die in Zeiten der Not nach Hoffnung und Kraft suchen. Die Schrift erinnert uns daran, dass Gott ein Gott der Gnade ist und seine Kinder in *Jesus Christus* zur ewigen Herrlichkeit berufen hat. Diesem Vers liegt die Verheißung zugrunde, dass Gott uns nach einer kurzen Zeit des Leidens nicht nur vollenden, sondern auch in seiner Liebe und seinem Plan festigen und stärken wird.

Verständnis des Verses

Um *1 Petrus 5:10* vollständig zu verstehen, benötigen wir den weiteren Kontext. Petrus schreibt an Christen, die aufgrund ihres Glaubens Verfolgung und Prüfungen ausgesetzt sind; er erinnert sie daran, dass Widrigkeiten nicht bedeuten, Gott habe sie verlassen. Vielmehr erklärt *Petrus* ihnen, dass Gott in ihrem Leben wirkt, sie läutert und auf die ewige Herrlichkeit vorbereitet.

Mit seinem Hinweis auf die Berufung zur ewigen Herrlichkeit in Jesus Christus verdeutlicht Petrus, dass unser Leben hier auf Erden nur einen kleinen Teil unseres ewigen Daseins ausmacht. Die Verheißung der ewigen Herrlichkeit ist eine Quelle der Hoffnung und Ermutigung für alle, die in dieser Welt zu kämpfen haben.

———

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Treu ist er, der euch ruft; er wird’s auch tun.

> — *1 Thessalonicher 5:24*

Buch: Neues Testament / 1 Thessalonicher
Themen: versprechungen, berufung, treue, zuverlässigkeit, Wort Gottes

Interpretation:
1 Thessalonicher 5:24 ist ein Vers, der von der Treue Gottes spricht. Der Apostel *Paulus* schrieb diesen Brief an die Gemeinde in Thessalonich, um sie in ihrem Glauben zu ermutigen und sie an wichtige Wahrheiten über Gott zu erinnern. In diesem Vers erklärt Paulus ihnen, dass Gott treu ist und seine Verheißungen erfüllen wird.

Um die Bedeutung von *1 Thessalonicher 5:24* besser zu verstehen, ist es wichtig, den Kontext zu betrachten, in dem der Vers geschrieben wurde. In den vorangegangenen Versen hatte Paulus die Gläubigen in Thessalonich dazu aufgerufen, sich stets zu freuen, unablässig zu beten und in jeder Lebenslage zu danken. Anschließend versichert er ihnen, dass Gott treu ist und seine Verheißungen halten wird.

Mit anderen Worten: Paulus macht deutlich, dass wir – auch wenn das Leben schwierig und die Zukunft ungewiss sein mag – auf Gottes Treue vertrauen können. Er ermutigte die Gläubigen in Thessalonich, an der Wahrheit festzuhalten, dass Gott sie nicht verlassen und sein Vorhaben mit ihnen zur Vollendung bringen würde.

_____
Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Denn die leibliche Übung ist wenig nütze; aber die Frömmigkeit ist zu allen Dingen nütze und hat die Verheißung dieses und des zukünftigen Lebens.
> — *1 Timotheus 4:8*

Buch: Neues Testament / 1 Timotheus
Themen: versprechungen, körper, gesundheit, leben, gehorsam

Interpretation:
Der erste Brief an *Timotheus*, verfasst vom Apostel *Paulus*, dient dazu, Timotheus als christliche Führungspersönlichkeit zu unterweisen und anzuleiten. In *1 Timotheus 4:8* spricht Paulus über die Bedeutung der Gottesfurcht im Vergleich zur körperlichen Ertüchtigung, insbesondere im Hinblick auf

den ewigen Wert.

Körperliche Ertüchtigung ist nützlich, doch die Gottesfurcht ist in jeder Hinsicht von Nutzen

In der heutigen Kultur spielt körperliche Ertüchtigung eine wichtige Rolle; viele Menschen betrachten sie als Mittel, um körperliche Fitness und Gesundheit zu erhalten. Der Apostel Paulus macht jedoch deutlich, dass körperliche Ertüchtigung zwar nützlich ist, aber nicht denselben Wert besitzt wie die Gottesfurcht. Der Begriff „Gottesfurcht“ bezeichnet die Hingabe an Gott, den Gehorsam gegenüber seinen Geboten und die Anbetung seiner Person. Gottesfurcht wirkt sich nicht nur auf unser Leben auf Erden aus, sondern auch auf unser ewiges Leben.

Die Verheißung für das gegenwärtige und das zukünftige Leben

Gottesfurcht führt nicht nur zum ewigen Leben im Himmel, sondern bringt auch hier auf Erden Vorteile mit sich. Das gegenwärtige Leben bietet die Gelegenheit, unsere Beziehung zu Gott zu vertiefen und seine Liebe sowie seine Führung in unserem Leben zu erfahren. Gottesfurcht hilft uns dabei, den Sinn unseres Lebens zu erkennen – eine wesentliche Voraussetzung für ein erfülltes und wirksames Leben. Darüber hinaus kann sie uns in einer unbeständigen Welt Frieden und emotionale Stabilität schenken.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Und ich richte meinen Bund so mit euch auf, dass hinfort nicht mehr alles Fleisch ausgerottet werden soll durch die Wasser der Sintflut und hinfort keine Sintflut mehr kommen soll, die die Erde verderbe.
> *— 1. Mose 9:11*

Buch: Altes Testament / 1. Mose
Themen: versprechungen, bund, sicherheit

Interpretation:
In *1. Mose 9:11* verspricht *Gott Noah*, dass Er die Erde nie wieder durch eine Flut zerstören wird. Durch diesen Bund offenbart Gott seine Liebe und Barmherzigkeit gegenüber der Menschheit. Das bedeutet: Selbst wenn Menschen sündigen und sich von Gott abwenden, wird Er uns niemals aufgeben oder für immer vernichten.

Dieser Bund ist auch deshalb von Bedeutung, weil er eine Vereinbarung zwischen Gott und der Menschheit begründet. Er zeigt, dass Gott ein Gott der Verheißungen ist und zu seinem Wort steht. Dieser Bund offenbart seine Liebe und Zuwendung zur Menschheit.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.
> *— 1. Mose 9:13*

Buch: Altes Testament / 1. Mose
Themen: versprechungen, bund

Interpretation:
1. Mose 9:13 ist Teil der Erzählung von der Sintflut: Als Gott die Bosheit auf der Erde sah, beschloss er, sie durch eine gewaltige Flut zu vernichten, und rettete lediglich *Noah* und seine Familie – zusammen mit einem Paar jeder Tierart – in der Arche, die er hatte bauen lassen. Nach der Sintflut schloss Gott einen Bund mit Noah und versprach, die Erde nie wieder durch eine Flut zu zerstören; als Zeichen dieses Bundes setzte er seinen Regenbogen in die Wolken.

Die Bedeutung des Regenbogens in der Bibel

Der Regenbogen ist ein bekanntes Bild, doch in der Bibel kommt ihm eine besondere Bedeutung zu. Er symbolisiert Gottes Bund mit Noah, dient aber zugleich als Erinnerung daran, dass Gott zu seinen Verheißungen steht und ein Gott der Barmherzigkeit ist. Im Alten Testament wird der Regenbogen auch in der Vision *Hesekiels (1:28)* sowie in *der Offenbarung des Johannes (4:3)* erwähnt – dort jedoch in symbolischer Weise, als Hinweis auf die Herrlichkeit Gottes.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Weil wir nun solche Verheißungen haben, ihr Lieben, so lasst uns von aller Befleckung des Fleisches und des Geistes uns reinigen und die Heiligung vollenden in der Furcht Gottes.
>
> *— 2 Korinther 7:1*

Buch: Neues Testament / 2 Korinther
Themen: versprechungen, ehrfurcht, Heiligkeit, reinigung

Interpretation:
Der Apostel *Paulus* schrieb diese Worte an die Gemeinde in Korinth, einer Stadt, die von Unmoral und Verderbtheit geprägt war. In diesem Vers *2 Korinther 7:1* erinnert er sie an die Verheißungen, die sie als Gläubige haben, und ruft sie dazu auf, ein heiliges Leben zu führen.

Gottes Verheißungen an die Gläubigen

Paulus sagt uns, dass wir *„solche Verheißungen“* haben. Was bedeutet das? Wir Gläubigen haben in der Heiligen Schrift zahlreiche Verheißungen von Gott erhalten: Verheißungen der Rettung, der Vergebung, des ewigen Lebens, Seiner ständigen Gegenwart und vieles mehr. All diese Verheißungen sind unser Erbe als Kinder Gottes.

Reinigung von aller Befleckung

Paulus fordert uns auf, uns *„von aller Befleckung des Fleisches und des Geistes uns reinigen“*. Was bedeutet das? Die *„Befleckung“*, von der der Apostel spricht, lässt sich als alles verstehen, was uns von Gott und Seinem Willen trennt. Dazu können Sünde, schädliche Gewohnheiten, verkehrte Einstellungen, unreine Gedanken und vieles mehr gehören. Wenn Paulus uns auffordert, uns zu *„reinigen“*, spricht er von Umkehr und davon, uns von allem zu lösen, was uns von Gott entfernt. Es ist ein Aufruf zur Reinigung sowohl unseres Verhaltens als auch unserer Gedanken und Gefühle.

Vollendung der Heiligkeit in der Furcht Gottes

Schließlich ruft uns Paulus dazu auf, *„die Heiligung vollenden in der Furcht Gottes“*. Heiligung ist ein fortlaufender Prozess in unserem Leben, den wir täglich voranbringen müssen. Die Furcht Gottes ist eine Haltung der Demut, des Respekts und der Ehrfurcht ihm gegenüber. Sie ist das Bewusstsein dafür, wer Gott ist, und für unsere ständige Abhängigkeit von Seiner Gnade und Hilfe.

———

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Durch sie sind uns die kostbaren und allergrößten Verheißungen geschenkt, damit ihr durch sie Anteil bekommt an der göttlichen Natur, wenn ihr der Vergänglichkeit entflieht, die durch Begierde in der Welt ist.
> *— 2 Petrus 1:4*

Buch: Neues Testament / 2 Petrus
Themen: versprechungen, wünsche, belohnung, welt

Interpretation:
2 Petrus 1:4 offenbart die Größe der Verheißungen, die Gott uns gegeben hat – Verheißungen, die dazu bestimmt sind, uns zu Teilhabern an seiner göttlichen Natur zu machen. Diese Verheißung ist ein unermesslicher Schatz und bringt eine tiefgreifende Verantwortung für jene mit sich, die danach streben, *den Lehren Christi* zu folgen und ihm treu zu bleiben.

Kostbare und große Verheißungen

Der Apostel *Petrus* spricht von den wunderbaren Verheißungen, die Gott uns gegeben hat – Verheißungen, die der Schlüssel dazu sind, Teilhaber an seiner göttlichen Natur zu werden. Zu diesen Verheißungen gehören die Vergebung der Sünden, das ewige Leben, Trost in Zeiten der Not, innerer Frieden und Gottes Gegenwart in unserem täglichen Leben. Jede dieser Gaben ist von unschätzbarem Wert und hilft uns, in unserem christlichen Glauben gestärkt zu werden.

Der Verderbtheit der Begierde entfliehen

Die Welt ist voller Verderbtheit, Versuchungen und ungezügelter Leidenschaften, die uns in die Irre führen können. Doch in diesem Vers ruft uns Petrus dazu auf, allem zu entfliehen, was unsere Seele verdirbt und uns von Gottes Gegenwart entfernt.

Die göttliche Natur

Teilhaber an der göttlichen Natur zu werden, ist ein Ziel, das unerreichbar erscheinen mag; dennoch ermutigt uns Petrus, danach zu streben. Die göttliche Natur liegt im Wesen Gottes selbst begründet – in seiner Liebe, seiner Barmherzigkeit und seiner Gerechtigkeit. Um dies zu erreichen, müssen wir jedoch unser Denken erneuern, ein heiliges Leben führen und danach trachten, *Jesus* immer ähnlicher zu werden. Nur auf diese Weise können wir die göttliche Natur in unserem Leben sichtbar machen und zu Werkzeugen seines Reiches auf Erden werden.

———
Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen

basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Der Herr verzögert nicht die Verheißung, wie es einige für eine Verzögerung halten; sondern er hat Geduld mit euch und will nicht, dass jemand verloren werde, sondern dass jedermann zur Buße finde.
> *— 2 Petrus 3:9*

Buch: Neues Testament / 2 Petrus
Themen: versprechungen, bekehrung, geduld, buße, Erlösung, endzeiten

Interpretation:
2 Petrus 3:9 erinnert uns an Gottes Geduld und Barmherzigkeit und zeigt uns, dass Gott uns liebt und möchte, dass alle Menschen umkehren und sich entscheiden, seinem Weg zu folgen.

Oft verlieren wir die Geduld, wenn die Dinge nicht wie erwartet laufen; doch Gott hat einen vollkommenen Plan für jeden von uns, und sein Zeitplan ist immer der richtige. Dieser Vers ermutigt uns dazu, innezuhalten und zu erkennen, dass Gottes Absichten über unsere eigenen Wünsche hinausgehen und dass nur er den richtigen Zeitpunkt kennt, um seine Verheißungen zu erfüllen.

Historischer Kontext

Der historische Kontext des *Zweiten Petrusbriefes* ist entscheidend für das Verständnis dieses Verses. In diesem Buch wendet sich *Petrus* an eine Gemeinde, die aufgrund von Verfolgung und Irrlehren mit Schwierigkeiten zu kämpfen hat. Die Verfolgung hatte zugenommen, und es schien, als habe Gott die Gemeinde verlassen; doch Petrus erinnert sie daran, dass Gott treu und allgegenwärtig ist.

Zur Zeit der Abfassung des Briefes erwarteten die Menschen sehnsüchtig die Wiederkunft *Jesu* und die Erfüllung seiner Verheißung, bald zurückzukehren. Petrus erklärt, dass ihre Erwartungen zwar möglicherweise falsch waren, Gott aber einen Plan für die Wiederkunft hat und – was ermutigend ist – Zeit zur Umkehr gewährt.

Gott ist geduldig und barmherzig

Dieser Vers offenbart die große Geduld und Barmherzigkeit Gottes, der wünscht, dass alle Menschen umkehren und Erlösung finden. Niemandem liegt mehr an unserem Heil als Gott, denn er hat uns erschaffen und liebt uns zutiefst.

Er ist so barmherzig, dass er uns Zeit zur Umkehr gewährt – nicht etwa, weil er sich über sein Vorhaben im Unklaren wäre, sondern weil er möchte, dass alle gerettet werden und inneren Frieden finden. Es ist wichtig, für seine geduldige Liebe dankbar zu sein und täglich um seine Vergebung zu bitten.

Die Kraft der Umkehr

Umkehr ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Glaubens, da sie es uns ermöglicht, Gott näherzukommen und seine Gnade zu empfangen. Dieser Vers erinnert uns daran, dass Gott nicht will, dass jemand zugrunde geht, sondern dass alle zur Umkehr gelangen und die Möglichkeit erhalten, das Heil zu erlangen.

Umkehr ist ein Prozess, der Demut und Willenskraft erfordert; doch gerade darin finden wir die enorme Kraft, voranzuschreiten. Gott schenkt uns die Gelegenheit zur Umkehr, damit wir wahres Glück finden können; wir müssen uns jedoch bewusst sein, dass Umkehr nicht immer leicht ist – sie ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die Anstrengung, Demut und Ausdauer verlangt.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Gott ist nicht ein Mensch, dass er lüge, noch ein Menschenkind, dass ihn etwas gereue. Sollte er etwas sagen und nicht tun? Sollte er etwas reden und nicht halten?
>
> *— 4. Mose 23:19*

Buch: Altes Testament / 4. Mose
Themen: versprechungen, Gott, lüge, zuverlässigkeit

Interpretation:
Dieser Bibelvers bekräftigt unmissverständlich Gottes Souveränität und Treue. Dabei ist es entscheidend zu verstehen, dass Gott kein Mensch ist – unterworfen den Schwächen und Begrenztheiten menschlichen Daseins –, der lügen oder seine Entscheidungen bereuen könnte. Im Gegenteil: Gott ist ein absolutes und unveränderliches Wesen, dessen Worte und Verheißungen zuverlässig und wahr sind.

Diese Wahrheit wird an verschiedenen Stellen der Bibel bestätigt, etwa in *Titus 1:2*: *„in der Hoffnung auf das ewige Leben, das Gott, der nicht lügt, verheißen hat vor den Zeiten der Welt.“* Oder in *2*

Timotheus 2:13, wo es heißt: *„sind wir untreu, so bleibt er treu; denn er kann sich selbst nicht verleugnen.“*

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> So sollst du nun wissen, dass der HERR, dein Gott, allein Gott ist, der treue Gott, der den Bund und die Barmherzigkeit bis ins tausendste Glied hält denen, die ihn lieben und seine Gebote halten.
> *— 5. Mose 7:9*

Buch: Altes Testament / 5. Mose
Themen: versprechungen, bund, treue, Gott, gesetz, zuverlässigkeit

Interpretation:
Das Buch Deuteronomium wurde von *Mose* verfasst und berichtet von der Wüstenwanderung der Israeliten. In Vers 7:9 spricht Mose zu den Israeliten über Gottes Treue und seinen Bund mit ihnen.

Gottes Treue

In diesem Schriftabschnitt spricht Mose von Gottes Treue. Treue bedeutet, Versprechen oder Verpflichtungen gegenüber jemandem einzuhalten. Gott ist treu, weil er seine Verheißungen stets erfüllt. Er ist ein Gott, der seine Zusagen immer hält und unveränderlich ist.

Gottes Bund

In diesem Vers spricht Mose auch von Gottes Bund mit den Israeliten. Dieser Bund war eine Vereinbarung zwischen Gott und seinem Volk, in der Gott ihnen Segen für die Befolgung seiner Gebote zusagte. Der Bund wurde am Berg Sinai geschlossen, als Gott Mose die Zehn Gebote gab.

Gottes Barmherzigkeit

Darüber hinaus erwähnt Mose, dass Gott denjenigen Barmherzigkeit erweist, die ihn lieben und seine Gebote halten. Barmherzigkeit bedeutet Mitgefühl und Vergebung. Gott ist barmherzig, weil er vergeben und sogar denjenigen eine zweite Chance geben kann, die bereuen und ihn suchen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen

basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Aber die Schrift hat alles eingeschlossen unter die Sünde, damit die Verheißung durch den Glauben an Jesus Christus gegeben würde denen, die glauben.
> *— Galater 3:22*

Buch: Neues Testament / Galater
Themen: versprechungen, glauben, vertrauen

Interpretation:
Galater 3:22 offenbart eine Wahrheit über das Wesen der Schrift und ihre Verbindung zu unserer menschlichen Erfahrung in der Welt. Die Aussage, dass die Schrift *„Aber die Schrift hat alles eingeschlossen unter die Sünde“* hat, deutet darauf hin, dass die Sünde ein zentraler Aspekt der menschlichen Existenz und ein wiederkehrendes Thema der Heiligen Schrift ist. Diese Feststellung beschreibt jedoch nicht nur die menschliche Realität; sie bereitet auch den Weg für etwas Größeres: *„damit die Verheißung durch den Glauben an Jesus Christus gegeben würde denen, die glauben.“*

Die Verbindung zwischen Sünde und Verheißung

Dass die Schrift alle Menschen unter die Sünde einschließt, bedeutet nicht, dass Gottes Heilsverheißung lediglich ein Plan B ist. Tatsächlich ist diese Verheißung gerade deshalb so essenziell, weil die Sünde ein universelles Problem darstellt. Die Verheißung, *die Gott Abraham im Alten Testament gab* – und die er in *Jesus Christus* erfüllte –, ist die göttliche Lösung für das Problem der Sünde. Durch den Glauben an Jesus Christus empfangen die Gläubigen die Verheißung des Heils und finden Freiheit aus der Knechtschaft der Sünde.

Warum hat die Schrift die Welt unter die Sünde eingeschlossen?

Es mag seltsam erscheinen, dass die Schrift die Welt unter die Sünde „einschließt“, als ob dies absichtlich geschehen wäre. Doch dieser Aussage liegt eine Logik zugrunde. Gottes Gesetz, das der Menschheit durch die Schrift gegeben wurde, verweist auf Gottes Heiligkeit und Gerechtigkeit. Doch anstatt uns zu diesem Ideal zu führen, verurteilt uns das Gesetz aufgrund unserer eigenen Unzulänglichkeiten. Mit anderen Worten: Das Gesetz offenbart den Ernst unserer Sünde und unsere Unfähigkeit, uns selbst zu retten. Somit ist das Gesetz ein wesentlicher Bestandteil der Schrift, der unsere Verstrickung in die Sünde aufzeigt.

Der Glaube an Jesus Christus als Schlüssel zur Freiheit

Obwohl die Schrift die Welt unter die Sünde einschließt, bleibt die Verheißung des Heils für uns erreichbar. Anstatt uns auf unsere eigenen Werke oder das Gesetz zu verlassen, ist der Glaube an Jesus Christus der Schlüssel zum Heil. Indem wir *Jesus als unseren Erlöser* annehmen, lassen wir unsere gescheiterten Versuche, das Gesetz zu halten, hinter uns und finden Versöhnung mit Gott.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.
> *— Jeremia 29:11*

Buch: Altes Testament / Jeremia
Themen: versprechungen, segnung, hoffnung, planung

Interpretation:
Das Buch Jeremia ist ein Buch des Alten Testaments, das Gottes Stimme wiedergibt, wie sie in Krisenzeiten zum Volk Israel spricht. In diesem Vers spricht Gott durch den Propheten *Jeremia*, um den Israeliten, die in der babylonischen Gefangenschaft leben, Hoffnung zu geben. Gott lässt sie wissen, dass Er sich um sie kümmert – auch wenn sie sich in einer schwierigen Lage befinden – und dass ihr Leid nicht ewig dauern wird.

Pläne zum Guten, nicht zum Bösen

Die Formulierung „Pläne zum Guten, nicht zum Bösen“ ist kraftvoll, da sie Gottes Wesen widerspiegelt. Sie bedeutet, dass Gott nicht das Böse für uns will, sondern unser Wohlergehen. Man tappt leicht in die Falle zu glauben, die gegenwärtige Situation – wie auch immer sie aussehen mag – sei das denkbar Schlimmste. Doch dieser Vers erinnert uns daran, dass Gott einen Plan für unser Leben hat, der gut ist und Frieden verheißt.

Die erhoffte Zukunft

Dieser Vers besagt zudem, dass Gott uns die Zukunft schenken will, auf die wir hoffen. Das bedeutet nicht, dass wir immer genau das bekommen, was wir uns wünschen, oder dass unsere Gebete

automatisch erhört werden; vielmehr bedeutet es, dass Gott einen Plan für unser Leben hat, der Seiner Absicht des Friedens für uns entspricht. Wir müssen darauf vertrauen, dass Gott ein Ziel für unser Leben hat, auch wenn wir es im Augenblick vielleicht nicht begreifen können.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Siehe, ich gehe heute dahin wie alle Welt; und ihr sollt wissen von ganzem Herzen und von ganzer Seele, dass nichts dahingefallen ist von all den guten Worten, die der HERR, euer Gott, euch zugesagt hat. Es ist alles gekommen und nichts dahingefallen.
> *— Josua 23:14*

Buch: Altes Testament / Josua
Themen: versprechungen, tod, herz, zuverlässigkeit, seele

Interpretation:
Josua 23:14 ist ein Bibelvers, der von Gottes Treue bei der Erfüllung all seiner Verheißungen und Segnungen für sein Volk zeugt. Diese Stelle ist Teil der Abschiedsrede, die *Josua* kurz vor seinem Tod an die Stämme Israels richtet. In dieser Rede ermahnt Josua das Volk, Gott weiterhin zu lieben und ihm zu dienen und sich an all die Segnungen zu erinnern, die Gott ihm im Laufe seiner Geschichte zuteilwerden ließ.

Gottes Treue in unserem Leben

Dieser Vers erinnert uns an Gottes Treue in unserem eigenen Leben. Oft lassen wir uns entmutigen, wenn wir vor Schwierigkeiten stehen oder die Dinge nicht so laufen, wie wir es erwartet haben. Doch Josua erinnert uns daran, dass Gott seine Verheißungen stets hält und keine einzige seiner Segnungen unerfüllt bleibt. An dieser Wahrheit können wir festhalten, wenn wir uns den Prüfungen und Mühsalen des Alltags stellen.

Die Notwendigkeit, Gottes Segnungen anzuerkennen

In diesem Vers ruft Josua das Volk zudem dazu auf, all die Segnungen anzuerkennen, die Gott uns geschenkt hat. Diese Segnungen anzuerkennen ist eine Möglichkeit, ihm zu danken und uns an seine Treue zu erinnern. Es hilft uns auch, das Leben positiv zu sehen und für das dankbar zu sein, was wir

haben. Wir müssen uns bewusst machen, dass alles, was wir besitzen, von Gott kommt, und wir sollten dafür dankbar sein.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hören wird und die Tür auftun, zu dem werde ich hineingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir.
> *— Offenbarung 3:20*

Buch: Neues Testament / Offenbarung
Themen: versprechungen, nahrung, hören, gehorsam

Interpretation:
Offenbarung 3:20 ist ein Vers, der den meisten Christen wohlbekannt ist. Er beschreibt den Ruf *Jesu Christi* in das Leben derer, die auf ihn hören und ihm antworten. Das hier verwendete Bild zeigt eine geschlossene Tür, die nur von innen geöffnet werden kann. *Christus* kann nicht in unser Leben eintreten, wenn wir die Tür nicht öffnen, um ihn hereinzubitten.

Eine geschlossene Tür, die von innen geöffnet wird

Die geschlossene Tür ist ein biblisches Bild für die Trennung zwischen Gott und der Menschheit. Die Bibel lehrt, dass die Menschheit seit Anbeginn der Zeit – seit *Adam und Eva* sündigten – von Gott getrennt ist. Seither sind die Menschen Gott entfremdet und können nur durch Glauben und das Öffnen der Tür ihres Herzens zu ihm zurückkehren.

Jesus Christus ist derjenige, der an die Tür klopft. Er ruft die Menschen dazu auf, ihre Herzen zu öffnen und eine Mahlzeit mit ihm zu teilen. Es ist wichtig zu beachten, dass es sich um eine persönliche Einladung handelt; jeder Einzelne muss persönlich darauf antworten.

Die Bedeutung der Mahlzeit

Die Mahlzeit, die Jesus Christus in diesem Vers beschreibt, steht für Gemeinschaft und Freundschaft. Seine Einladung, gemeinsam zu essen, ist ein Ausdruck seiner tiefen Liebe und seines Wunsches nach einer persönlichen Beziehung zu jedem von uns.

In der Kultur zur Zeit Jesu galt das gemeinsame Essen als Zeichen von Freundschaft und Verbundenheit. *Die Mahlzeit, von der Jesus Christus* spricht, symbolisiert die enge Bindung zwischen ihm und uns. Dies ist ein wesentlicher Aspekt des christlichen Glaubens, der in einer persönlichen Beziehung zu Gott verwurzelt ist.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Wer überwindet, soll mit weißen Kleidern angetan werden, und ich werde seinen Namen nicht austilgen aus dem Buch des Lebens, und ich will seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln.
> *— Offenbarung 3:5*

Buch: Neues Testament / Offenbarung
Themen: versprechungen, anerkennung, Engel, himmel, leben, überwindung

Interpretation:
Die Offenbarung des Johannes gilt als eines der geheimnisvollsten und furchteinflößendsten Bücher des Neuen Testaments. Doch wenn wir tiefer in sie eintauchen, entdecken wir eine Botschaft der Hoffnung und Liebe für die Gläubigen. Eine solche Botschaft findet sich in *Offenbarung 3:5*, wo *Jesus* verspricht, die Namen der Überwinder nicht aus dem Buch des Lebens zu tilgen.

Die weißen Gewänder der Überwinder

Der Anfang von *Offenbarung 3:5* bezieht sich auf die weißen Gewänder, die der „Überwinder“ im ewigen Leben empfangen wird. Diese Gewänder symbolisieren die Reinheit und Heiligkeit, die ein Christ erlangt, indem er im Glauben beharrt und während seines irdischen Lebens Prüfungen und Versuchungen überwindet.

Obwohl sich diese Gewänder auf das Leben im Himmel beziehen, gilt das Prinzip auch für unseren Alltag auf Erden. Wir müssen uns bewusst machen, dass wir als Christen dazu berufen sind, ein Leben in Heiligkeit und Reinheit zu führen. Es ist leicht, der Versuchung zu erliegen, doch durch *den Heiligen Geist* und die Hingabe an Gott können wir siegreich sein und die weißen Gewänder der Überwinder empfangen.

Das Buch des Lebens

Das Buch des Lebens wird in der Bibel mehrfach erwähnt; in diesem Vers bezeichnet es das himmlische Verzeichnis, das die Namen der Erretteten enthält – jener, die Zugang zu Gottes ewigem Reich im Himmel erhalten werden. Dass der eigene Name aus dem Buch des Lebens getilgt wird, bedeutet den Verlust des ewigen Heils.

Die Gewissheit des ewigen Heils ist ein zentrales Thema im christlichen Leben. Die Angst, das Heil zu verlieren, führt bei Gläubigen oft zu Zweifeln und Unruhe. Doch die Verheißung in diesem Vers gibt uns die Gewissheit: Wenn wir im irdischen Leben standhaft bleiben und überwinden, werden unsere Namen im Buch des Lebens verbleiben und wir werden in den Himmel eingehen.

Das Bekenntnis vor dem Vater und seinen Engeln

In diesem Vers verspricht *Jesus*, uns vor *seinem himmlischen Vater* und seinen Engeln zu bekennen, wenn wir im Glauben feststehen und rein und heilig bleiben. Dass der Name eines Gläubigen vor *dem Vater* bekannt wird, zeugt von einer besonderen Beziehung zwischen diesem Gläubigen und Gott.

Tatsache ist, dass unsere Beziehung zu Gott gestärkt wird, während wir uns im Alltag den Versuchungen stellen. Und auch wenn das Versprechen, dass der eigene Name bekannt wird, zunächst wie eine Kleinigkeit erscheinen mag, ist es doch eine kraftvolle Erinnerung daran, dass Gott uns persönlich kennt und unsere Treue im Alltag wertschätzt.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Wenn du Gott ein Gelübde tust, so zögere nicht, es zu halten; denn er hat kein Gefallen an den Toren; was du gelobst, das halte.
> *— Prediger 5:3*

Buch: Altes Testament / Prediger
Themen: versprechungen, gehorsam, zuverlässigkeit

Interpretation:
Prediger 5:3 spricht von der Bedeutung, die Versprechen gegenüber Gott einzuhalten. Wenn wir Ihm ein Versprechen gegeben haben, müssen wir es unverzüglich erfüllen. Gott sieht es nicht gern, wenn Menschen ihre Versprechen und Verpflichtungen nicht einhalten.

Versprechen einhalten

Das Einhalten von Versprechen und Verpflichtungen ist eine in unserer Gesellschaft unterschätzte Tugend. Oft erleben wir, dass Menschen Versprechen geben, ohne die Absicht, sie auch zu halten, oder dass sie diese an ihre eigenen Bedürfnisse anpassen. Gott erwartet jedoch etwas anderes von uns. Er ruft uns dazu auf, ehrlich zu uns selbst und zu anderen zu sein und unsere Versprechen zu halten – selbst dann, wenn dies schwierig oder unangenehm ist.

Glaube bedeutet nicht nur, an Gott zu glauben; er bedeutet auch, Ihm so weit zu vertrauen, dass wir unseren eigenen Teil dazu beitragen. Das heißt, wir müssen bereit sein, uns um die Erfüllung unserer Versprechen zu bemühen – ungeachtet aller Hindernisse oder Schwierigkeiten, die sich uns dabei in den Weg stellen mögen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*